

# Lebensbildner\*in

Weiterbildung



«Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt  
morgen aussieht.» Marie von Ebner-Eschenbach

## Die Einleitung

Über Bildung wird viel nachgedacht; verschiedenste Bildungsansätze wurden in den letzten Jahrzehnten und Jahrhunderten entwickelt. Was für eine Bildung brauchen Kinder, Lernende und Erwachsene, um den Anforderungen der heutigen Zeit und der modernen Gesellschaft gerecht zu werden?

Die Weiterbildung zur Lebensbildnerin und zum Lebensbildner sensibilisiert für die unterschiedlichsten Bildungsansätze und zeigt auf, welche Formen des Lehrens und Lernens sich in der heutigen Zeit eignen. Sie werden in das Lernkonzept der Lernwelten eingeführt.

## Die Inhalte

Die Weiterbildung zur Lebensbildnerin und zum Lebensbildner ist modular aufgebaut. Sie gliedert sich in vier Bereiche:

- Die Themenfelder (60 Arbeitsstunden)
- Das Praktikum (20 Arbeitsstunden)
- Das Lernprojekt (120 Arbeitsstunden)
- Die Lerngruppe (20 Arbeitsstunden)
- Der Kompetenznachweis (6 Kontaktstunden)

## Die Themenfelder

In den 10 Modulen werden Fragen zur Bildung aufgeworfen. Sie regen zum Nachdenken, Reflektieren und Forschen an.

### Modul 1: Was ist die Grundlage für das erfolgreiche Lernen?

*«Alles wirkliche Leben ist Begegnung.» Martin Buber*

Das Lernen baut auf der persönlichen Beziehungsfähigkeit auf. Wenn wir in der Lage sind, mit uns und unserer Umwelt in Kontakt zu stehen, dann erschliessen wir rasch neue Welten. Was benötigen wir, damit wir uns auf das Lernen ganz einlassen können? Sie lernen die Bindungstheorie von John Bowlby und Mary Ainsworth und das Beziehungsmodell von Remo Largo kennen.

- Sie werden in das dialogische Basismodell „Friedenssiegel“ der Lernwelten eingeführt.
- Sie vertiefen sich in die Aspekte der Friedenskultur
- Sie kennen den Zusammenhang von Beziehungsgestaltung und Lernerfolg.
- Sie reflektieren anhand der Modelle ihr Beziehungs- und Lernverhalten.

- Sie erlernen Techniken, wie Sie bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und bei sich selber Lernmotivation aus der Beziehungsfähigkeit heraus fördern können.
- Sie trainieren Techniken der einfühlsamen Lernbegleitung.

Das Modul 1 dauert 6 Stunden.

## Modul 2: Welche Lerninhalte sollen in der heutigen Zeit vermittelt werden?

*«Wenn ich die Folgen geahnt hätte, wäre ich Uhrmacher geworden.» Albert Einstein*

In der Bildung erlernen Kinder, Jugendliche und Erwachsene viele Kompetenzen. Bei der Potentialentfaltung werden neben den fachlichen, auch die sozialen und personalen Kompetenzen vertieft geschult.

- Sie lernen das dialogische Menschenbild der Lernwelten kennen.
- Sie wissen, wie Sie die Lerninhalte des Lehrplans 21 friedensförderlich vermitteln können.
- Sie können Kinder, Jugendliche und Erwachsene altersgemäss fördern.
- Sie erlernen, wie Kompetenzen fächerübergreifend vermittelt werden können.
- Sie vertiefen sich in die Kompetenzlandkarte der Lernwelten.
- Sie üben die Handhabung der Kompetenzlandkarte.
- Sie erlernen Techniken, wie personale und soziale Kompetenzen bei Kindern, Jugendliche und Erwachsene gefördert werden können.
- Sie stellen Unterrichtsmaterialien zur Förderung von sozialen und personalen Kompetenzen her.
- Sie trainieren Methoden, wie Sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Forschen anregen können.
- Sie erlernen Techniken des ko-kreativen Lernens.

Das Modul 2 dauert 6 Stunden.

## Modul 3: Welche Lehr- und Lernarrangements sind für die Erarbeitung der Themen und den Erwerb der Kompetenzen von Bedeutung?

*«Wenn man ins Wasser kommt, lernt man schwimmen.» Johann Wolfgang von Goethe*

Wie muss der Unterricht gestaltet sein, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre eigenen Lerninteressen verfolgen können und dennoch die erforderlichen Lernziele erreichen? Das Modul 3 führt in die methodischen und didaktischen Grundlagen der Bildung in Lernwelten ein.

- Sie lernen die dialogische Förderdiagnostik kennen.
- Sie analysieren Arbeiten der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit Instrumenten der dialogischen Förderdiagnostik und können die Lernthemen feststellen.
- Sie können die Lernbegleitung auf lernthemenzentrierter Förderung aufbauen.
- Sie lernen die Arbeit mit dem Portfolio kennen.
- Sie üben Lernberatungsgespräche.
- Sie erwerben Methoden, wie Lernblockaden und Lernschwierigkeiten aufgelöst werden können.
- Sie lernen Lernarrangements kennen, mit denen sich Lernende lebensnah, erlebnisorientiert und praktisch Kompetenzen aneignen können.
- Sie wissen, wie Unterrichtsinhalte ko-kreativ erarbeitet werden können.
- Sie wissen, wie die Leistungen in Lernwelten überprüft und gemessen werden.
- Sie führen Kompetenznachweise durch.

Das Modul 3 dauert 6 Stunden.

## Modul 4: Wie können die Lernorte den Erwerb der Kompetenzen optimal unterstützen?

*«Das Erlebnis kann man nicht rational vermitteln, es muss emotional erfahren werden. Man kann es nicht lehren, man muss es bisweilen inszenieren.» Kurt Hahn*

Damit das Lehr- und Lernkonzept der Lernwelten umgesetzt werden kann, braucht es entsprechende Räumlichkeiten. Wie sieht der Lernraum von Lernwelten aus?

- Sie lernen Bildungslandschaften kennen.
- Sie erfahren welche Voraussetzungen für die Umsetzung des dialogischen Unterrichtes vorhanden sein müssen.
- Sie erhalten Tipps, wie die Medio-, Biblio- und Ludothek eingerichtet werden kann.
- Sie lernen die Arbeit in Lernateliers kennen und wissen, wie Lernateliers eingerichtet werden müssen.
- Sie erfahren, wie eine Bildungslandschaft konzipiert und aufgebaut werden kann.

Das Modul 4 dauert 6 Stunden.

## Modul 5: Wer kann den Lernprozess unterstützen und positiv beeinflussen?

*«Gib einem Menschen die Hand nur dann, wenn er sie wirklich braucht.» Sprichwort aus Schottland*

Am Bildungserfolg sind viele beteiligt. Welche Voraussetzungen müssen in der Zusammenarbeit gegeben sein, dass Lernen gelingt?



- Sie lernen den Zusammenhang von Leistung und Ko-Kreation kennen.
- Sie werden in die Grundlagen der Ko-Kreation unter Bildungsbeteiligten eingeführt.
- Sie üben die Methode der Ko-Kreation.
- Sie wissen, wie Gespräche erfolgreich und zielführend durchgeführt werden.
- Sie kennen Ablauf und Merkmale von Lernweg-Gesprächen.
- Sie erlernen Kommunikationstechniken, wie sie in konfliktreichen Situationen deeskalierend sprechen können.
- Sie reflektieren Ihre Gesprächsführung.

Das Modul 5 dauert 6 Stunden.

## Modul 6: Wie sollen die Bildungsinstitute und Schulen in der heutigen Gesellschaft umstrukturiert und neu geführt werden?

*«Das Ziel der Menschheit kann nicht am Ende liegen, sondern nur in ihren höchsten Exemplaren.» Friedrich Wilhelm Nietzsche*

Die kulturellen und strukturellen Bedingungen von Lernwelten geben dem Lernen einen Rahmen. Wie sollten Lernwelten aufgebaut sein, dass die Lernprozesse der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen im Zentrum bleiben und der administrative Aufwand nicht zu gross wird?

- Sie werden in die Organisationsstruktur Lernwelten eingeführt.
- Sie lernen die dialogische Führungskonzeption kennen.
- Sie verstehen den Zusammenhang von Vision, Leitbild, Strategie und Alltagsgeschäft.
- Sie lernen, wie Partizipation umgesetzt werden kann.
- Sie lernen das Qualitätsmanagementsystem Q2E kennen
- Es wird Ihnen das Bildungsprogramm von Lernwelten vorgestellt.

Das Modul 6 dauert 6 Stunden.

## Modul 7: Fachdidaktik in den Lernwelten

*«Damit man von Leuten verstanden wird, muss man vor allem zu ihren Augen sprechen.» Napoleon Bonaparte*

Altersheterogene Gruppen zu unterrichten, erfordert methodische und didaktische Kenntnisse. Wie können die unterschiedlichen Lerninteressen mit den Anforderungen des Lebens verbunden werden?

- Sie erhalten Ideen, wie sie Fachbereiche wie Deutsch, Mathematik oder Mensch und Umwelt spielerisch und handlungsorientiert mit altersdurchmischten Klassen unterrichten können.
- Sie lernen die Methodik und Didaktik des Vielsprachenunterrichtes kennen.
- Sie vertiefen sich in Lerninhalte von Natur und Technik (Physik, Biologie, Chemie).
- Sie erhalten didaktische und methodische Inputs für den Musikunterricht.
- Sie erfahren, wie sie Kunstunterricht fächerübergreifend unterrichten können.
- Sie erhalten einen Überblick über die Lerninhalte von Zeiten, Räume und Gesellschaft und erfahren, wie sie diese in altersdurchmischten Klassen im Sinne der Friedensbildung unterrichten können.
- Sie lernen Projekte zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

Das Modul 7 dauert 6 Stunden.

## Modul 8: Erstellung von Lernarrangements, Unterrichtsmaterialien und Lernhilfen

*Wer den Himmel auf Erden sucht, hat im Erdkundeunterricht geschlafen.» Stanislaw Jerzy Lec*

Potentialentfaltung erfordert Lernmaterial, das Wissen vernetzt und praktisch für alle Altersstufen vermittelt. Wie sollen Lernmaterialien für das ganzheitliche Lernen aufbereitet sein.

- Sie stellen Arbeitsmaterialien für den Unterricht her.
- Sie erarbeiten Übersichtstafeln für die einzelnen Fachbereiche.
- Sie gestalten Plakate für die Einführung von Unterrichtsinhalten.
- Sie stellen die Lernbox für ihre Lerngemeinschaft zusammen.
- Sie stellen Spiele, Unterrichtshilfen und Anschauungsmaterial her.
- Sie erproben die Unterrichtsmaterialien

Das Modul 8 dauert 6 Stunden.

## Modul 9: Förderdiagnostik und Lerntherapie

*«Eine Sache lernt man, indem man sie macht.» Cesare Pavese*

Lernschwierigkeiten haben oft emotionale und soziale Ursachen. Wird der Blick auf die Bearbeitung von intra- und interpersonellen Konflikten gelegt, hat das einen grossen Einfluss auf die Leistungs- und Lernfähigkeit. Wie lassen sich Lernblockaden, Lernschwierigkeiten und Lernprobleme dialogisch lösen?

- Sie vertiefen Techniken der dialogischen Förderdiagnostik.
- Sie wenden Methoden der dialogischen Lernförderung an.

- Sie besprechen Fallbeispiele aus dem Erziehungs- und Schulalltag.
- Sie lernen, gruppenspezifische Prozesse zu regulieren.
- Sie untersuchen Schülerarbeiten nach dialogischer Sichtweise.
- Sie schreiben Förderberichte und diskutieren diese mit Fachpersonen.
- Sie lernen, wie Entwicklungsschritte von Kindern dialogisch beschrieben werden.

Das Modul 9 dauert 6 Stunden.

## Modul 10: Selbstprozesse

*«Persönlich bin ich immer bereit zu lernen, obwohl ich nicht immer belehrt werden möchte.» Winston Churchill*

Das Lernen endet nie. Als Lebensbildnerin und Lebensbildner ist es wichtig, sich selber fachlich und persönlich weiterzuentwickeln. Im Modul Selbstprozesse wird an der eigenen Haltung gearbeitet. Wie kann ich beziehungsvoll mit mir, mit meinen Schülerinnen und Schülern und mit anderen Schulbeteiligten umgehen?

- Sie lernen Methoden der Achtsamkeit und der Kunsttherapie kennen.
- Sie reflektieren ihren Umgang mit sich selber und mit anderen Menschen.
- Sie hinterfragen ihren Umgang mit Autorität, Macht und Führung.
- Sie reflektieren ihre Prägung dialogisch.
- Sie besprechen Alltagssituationen und betrachten diese mit dialogischen Beziehungsmodellen aus der Psychologie.
- Sie untersuchen ihren Erziehungsstil.
- Schulsituationen werden dialogisch betrachtet.

Das Modul 10 dauert 6 Stunden.

## Das Praktikum

Im Praktikum, welches mindestens 20 Stunden dauert, werden die Inhalte in der Arbeit mit Kindern angewandt. Alle Lernenden haben die Möglichkeit in der Lernwält zu hospitieren und zu üben.

## Das Lernprojekt

Die Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildung zur Lebensbildnerin und zum Lebensbildner definieren ein eigenes Forschungsprojekt. Individuell, mit Unterstützung von Fachpersonen und mit Hilfe der Lerngruppe werden die Forschungsinhalte bearbeitet. Theoretisches Wissen wird mit praktischem Tun verbunden.

## Die Lerngruppe

Die eigenen Lernprojekte werden mit anderen Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildung während 20 Stunden reflektiert und besprochen. Der intensive Austausch in der Lerngruppe hilft, den persönlichen Lernweg zu bereichern und in der Auseinandersetzung mit anderen neue Lernimpulse zu erhalten.

## Der Kompetenznachweis

In einer Lerndokumentation werden der Weg und die Forschungsergebnisse ausgewiesen. Die Resultate werden in einer Präsentation am Ende der Weiterbildung den Dozentinnen und Dozenten und allen Absolventen des Lehrgangs vorgestellt.

## Die Arbeitsweise

Die Kompetenzen werden im Dreiklang von Theorie, Praxis und Selbsterfahrung aufgebaut. Theoretisches Wissen wird stets mit praktischen Übungen und eigener Prozessarbeit verknüpft. Es wird mit Arbeitsformen wie Referaten, Kolloquien, Übungsanleitungen, Gruppenarbeiten, Selbststudien und Fallarbeiten gearbeitet. Dabei wird darauf geachtet, dass sich die Arbeitsmethoden abwechseln und sich lernförderlich ergänzen. Durch das mehrschichtige Vorgehen können die Unterrichtsinhalte leichter erarbeitet und in der beruflichen Tätigkeit angewandt werden.

## Das Zertifikat

Die Weiterbildung wird mit dem Zertifikat «Lebensbildnerin» respektive «Bildungsgestalter» abgeschlossen.

## Die Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Lehrpersonen aller Bildungsniveaus (Vorschule, Kindergarten, Primarschule, Sekundarschule, Gymnasium, Berufsschule, Universität, Erwachsenenbildung), an Eltern von Kindern und an Menschen, die sich für die Bildung in Lernwelten interessieren.

## Die Termine

Einführungskurs, Grundlagen der Lernwelten

Jeweils 19-21.00 Uhr

21. Oktober 2024

18. November 2024

9. Dezember 2024

13. Januar 2025

10. Februar 2025

17. März 2025

28. April 2025

12. Mai 2025

16. Juni 2025

25. August 2025

Methodik und Didaktik 1, Leitung von Lernateliers

Jeweils 14-17.00 Uhr

10. Januar 2025

7. Februar 2025

21. März 2025

09. Mai 2025

Methodik und Didaktik 2, Lernarrangements

29.9. – 3.10.2025

26.1.26. und 9.2.2026

17.2.2026 – 19.2.2026

jeweils 8.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Praktikum und Lehrverhaltenstraining

Die Daten der Praktikums werden mit dem Ausbildungsleiter festgelegt. Die Tagespraxis findet während den Schulzeiten der Privatschule Lernwält statt.

Lerngruppe

Die Termine für die Lerngruppenarbeit und das Lernprojekt setzen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer mit den Beteiligten gemeinsam und selber fest.

Prüfungskolloquium, Projektdokumentation

13. Mai 2026

Jeweils 14.00 – 17.00 Uhr



## Der Ort

Die Weiterbildung findet in der Lernwält, Hauptstrasse 10a in Pratteln statt.

## Die Kosten

Die Weiterbildung kostet CHF. 6'000.–. Nicht inbegriffen im Kurspreis sind die Kosten für die Übernachtung und Verpflegung in den Dreitagesseminaren.

## Der Dozent

Denis Marcel Bitterli ist Lehrer und Schulleiter. Er studierte an der Universität Basel Geschichte und Geografie und liess sich am Lehrerseminar Liestal zum Primarlehrer ausbilden. Anschliessend absolvierte er die Weiterbildung zum Schulleiter an der Akademie für Erwachsenenbildung (LU), den Lehrgang zum Mediator am Ausbildungsinstitut perspectiva (BS) und eine zweijährige Fortbildung in prozessorientierter Kunsttherapie am Institut apk (ZH). Seit 25 Jahren ist Denis Marcel Bitterli an Schulen und in der Erwachsenenbildung tätig. Er setzt sich für innovative und friedensförderliche Lern- und Lehrangebote ein.

## Die Anmeldung und Einschreibung

Senden Sie ein Motivationsschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf, ein Foto und ihre Zeugnisse an

Lernwält  
Abendschule  
Hauptstrasse 10a  
4133 Pratteln

## Die Informationsabende

Die Lernwält führt regelmässig Informationsabende durch.